



Die Bohreinheit kann alle gängigen Baumaterialien wie Holz, Blech und zukünftig auch Stahlbeton bis zu 42 cm dicke in kürzester Zeit durchdringen. In weiterer Folge wird über den Bohrkopf, der in den Brandraum eingedrungen ist, Wasser direkt in den Brandherd eingebracht. Sowohl die eingesetzte Wassermenge zur Brandbekämpfung kann damit verringert werden als auch die Löschdauer selbst. Ziel des DRILL-X ist es, schwer zugängliche Brände effizient zu bekämpfen und die bestehende Einsatztaktik zu ergänzen.

TAKTISCHE INFOS:



Funkrufname	: DRILL-X + Feuerwehr
Taktische Bezeichnung	: DLK bzw. TMB
Mannschaft	: 1:3
Stationierungsfeuerwehr	: Schärding (DLK)
	: Andorf (TMB)
	: Engelhartzell (TMB)



Feuerwehr : Schärding

Name : Markus Furtner, ABI

Mobil : 0699 / 131 54 142

Mail : markus.furtner@ff-schaerding.at

Feuerwehr : Andorf

Name : Christoph Schaschinger, HBI

Mobil : 0676 / 336 19 22

Email : 10202@sd.ooelfv.at

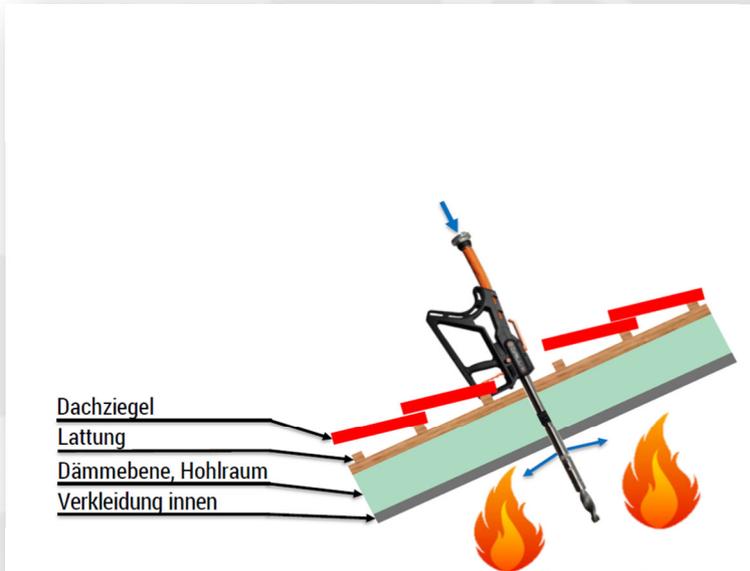
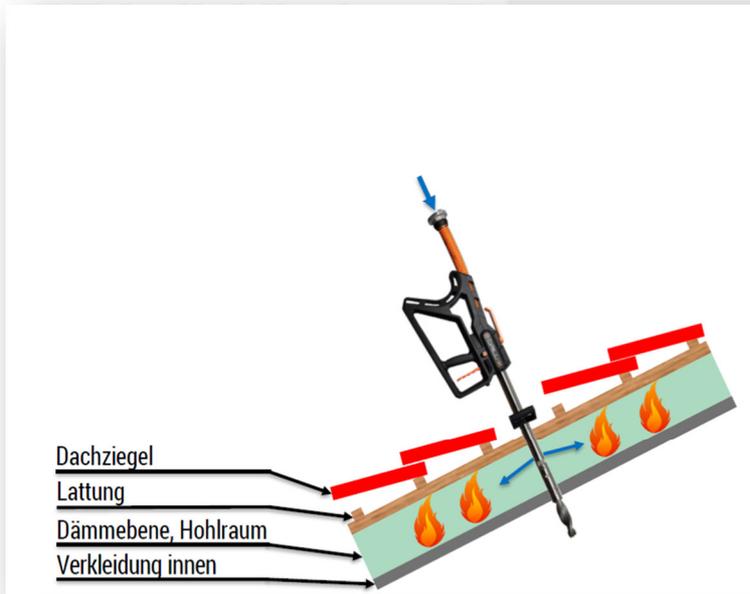
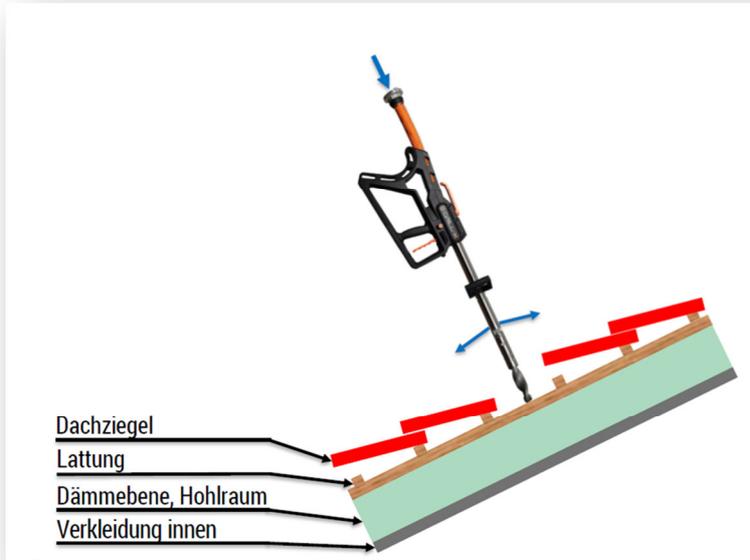


Feuerwehr : Engelhartzell

Name : Patrick Birngruber, ABI

Mobil : 0664 / 574 53 97

Mail : 10103@sd.ooelfv.at



Erhöhte Sicherheit:

- Kein Betreten des Brandraums in der ersten Phase der Brandbekämpfung erforderlich
- Geringere Kontamination durch Schadstoffe
- Brandbekämpfung ohne Sauerstoffzufuhr – Verhinderung von Rauchgasdurchzündungen

Effiziente Brandbekämpfung

- Massive Kühlleistung bei geringem Löschwasserbedarf durch eine hohe Applikationsrate von bis zu 800 l/min.
- Schneller und sicherer Zugang zum Brandraum
- Deutliche Schadensreduktion d. geringere Brand- und Wasserschäden

Löschfunktion

- Einstellbarer Strahlwinkel
- Durchfluss von 200 bis 800 l/min.
- Sprühwinkel von 60° bis 150°

Positionierung des HRF

- Geeigneter Stellplatz für das HRF entscheidend für Einsatzerfolg
- Bohrposition muss mit Arbeitskorb erreicht werden
- Keine Wurfweite im Gegensatz zu Strahlrohr

